

Wochenend' voll guter Laune

1. Dann, ja dann, dann, ja dann,
am Wochenende dann!

Manchmal zählst du die Tage,
hoffst auf Sonne im Wochenendaufbruch,
Malst dir bunte Bilder und hoffst,
dass es hält, was der Traum verspricht.
Tief im Alltag verloren,
sehnst du dich nach mehr Sonne und Licht.
Malst dir die beste Laune,
willst entfliehen der wöchentlichen Pflicht.

Ref.: Ich wünsch dir ein Wochenende' voll guter Laune,
mit Augenblicken voll Sonnenschein,
und zwischen kleinen weißen Wolken
sich stets hinter Himmel sein.

Genieße das Wochenende und finde Ruhe,
sie ist ein guter Prozess der Zeit,
umspült von den Lebensquellen
stänke Kraft, denn der Weg ist weit.

2. Dann, ja dann, dann, ja dann,
am Wochenende dann!

Manchmal fragst du, wohin nun?
Fernwehträume erwachen in dir,
verleihen dir Flügel, doch du weißt,
es ist schön sein grad dort wie hier.
Es braucht nur kleine Schritte,
die Zeiger nach Süden zu drehn.
Und sogar wenn es regnet,
ist es möglich die Sonne zu sehn.

Ref.: Ich wünsch dir ein Wochenende' voll guter Laune, ...

Hab eine gute Zeit!

Lorenz Maierhofer

Wochenend' voll guter Laune

3

SATB a cappella

Text: Lorenz Maierhofer

Musik: Lorenz Maierhofer

Beschwingt ♩ = ca. 118

S
1./2. Dann, ja dann, — dann, ja dann, — an Wo - chen - end' dann! —

A
1./2. Dann, ja dann, — dann, ja dann am Wo - chen - end' dann! —

T
1./2. Dann, ja dann, — ja — dann, dann, — chen - en - de dann! —

B
1./2. Dann, ja dann, — ja dann, am Wo - chen - end' dann! —

Klavier
(für die Probe)

C F Dm7 G

5
1. Manch - mal zählst du die Stun - den, uh, du —
2. Manch - mal fragst „Wo hin, nun?“ Uh, du —

1. Manch - mal zählst du die Stun - den, hoffst auf Son - ne im
2. Manch - mal fragst „Wo hin, nun?“ Fern - weh - träu - me er -

1. Manch - mal zählst du die Stun - den, hoffst auf Son - ne im
2. Manch - mal fragst „Wo hin, nun?“ Fern - weh - träu - me er -

Du du du du du ts du du du du ts du du du

Am Dm G



8

du, malst dir bun - tes - te der du du
 du, sie ver - lei - hen Flü - gel in du du

Wet - ter - be - richt, malst dir bun - tes Bil - und du du
 wa - chen in dir, sie ver - lei - hen Flü - , doch du du

Wet - ter - be - richt, malst dir bun - tes Bil - der und du du
 wa - chen in dir, sie ver - lei - hen du - gel doch du du

du ts du du du du du du

C Am

11

hoffst, dass es hält, Traum ver - spricht. Tief im All - tag ge -
 weißt, es kann schön sein dort, wie hier. Es braucht nur klei - ne

hoffst, dass es hält, der Traum ver - spricht. Tief im All - tag ge -
 weißt, es kann schön sein grad dort, wie hier. Es braucht nur klei - ne

hoffst, dass es hält, der Traum ver - spricht. Tief im All - tag ge -
 weißt, es kann schön sein grad dort, wie hier. Es braucht nur klei - ne

du ts du du du. 1. Tief im All - tag ge -
 2. Es braucht nur klei - ne

G F G Am

14

fan - gen, uh, dir bun - tes - te
Schrit - te, uh, wenn es

fan - gen, sehnst du dich nach mehr Son - ne und Licht, malst bun - tes - te
Schrit - te, um die Zei - ger nach Sü - den zu drehn, und so - gar wenn es

fan - gen, sehnst du dich nach mehr Son - ne und Licht, malst dir bun - tes - te
Schrit - te, um die Zei - ger nach Sü - den zu drehn, und so - gar wenn es

fan - gen, sehnst du dich nach mehr Son - ne und Licht, malst dir bun - tes - te
Schrit - te, um die Zei - ger nach Sü - den zu drehn, und so - gar wenn es

Dm G C Am

18

Bil - der, willst ent - flie - hen der täg - li - chen Pflicht. Ref.: Ich wünsch dir ein
reg - net, ist mög - lich die Son - ne zu seh'n. (klatschen)

Bil - der, willst ent - flie - hen der täg - li - chen Pflicht. Ref.: Ich wünsch dir ein
reg - net, ist mög - lich die Son - ne zu seh'n. (klatschen)

Bil - der, willst ent - flie - hen der täg - li - chen Pflicht. Ref.: Ich wünsch dir ein
reg - net, ist mög - lich die Son - ne zu seh'n. (klatschen)

du ts du du du du du. Ref.: Ich wünsch dir ein
(klatschen)

Dm G F G G7

21

Wo - chen - end' voll gu - ter Lau - ne, mit Au - gen - bin voll Son - nen -
 Wo - chen - end' (schnippen) und fin - de Ru - he, sie ist ein An - ker in der

Wo - chen - end' voll gu - ter Lau - ne, mit Au - gen - bli - cken Son - nen -
 Wo - chen - end' (schnippen) und fin - de Ru - he, sie ist ein An - ker in Fluss der

Wo - chen - end' voll gu - ter Lau - ne, mit Au - gen - bli - cken voll Son - nen -
 Wo - chen - end' (schnippen) und fin - de Ru - he, sie ist ein An - ker im Fluss der

Wo - chen - end' voll gu - ter Lau - ne, mit Au - gen - bli - cken voll Son - nen -
 Wo - chen - end' (schnippen) und fin - de Ru - he, sie ist ein An - ker im Fluss der

Am Dm G7

24

schein, und zwi - schen klei - nen, wei - ßen Wol - ken soll stets
 Zeit, in - spült von tau - send Le - bens - quel - len tan - ke

schein, und zwi - schen klei - nen, wei - ßen Wol - ken soll stets
 Zeit, in - spült von tau - send Le - bens - quel - len tan - ke

schein, und zwi - schen klei - nen, wei - ßen Wol - ken soll stets
 Zeit, in - spült von tau - send Le - bens - quel - len tan - ke

du, und zwi - schen klei - nen, wei - ßen Wol - ken soll stets
 um - spült von tau - send Le - bens - quel - len tan - ke

G Am Dm

27

1. 2. D.C.

blau - er der Him - mel sein. Ge - nie - ße dein
Kraft, denn der Weg ist weit. (klatschen) (schnippen)

blau - er der Him - mel sein. Ge - nie - ße dein
Kraft, denn der Weg ist weit. (klatschen) (schnippen)

blau - er der Him - mel sein. Ge - nie - ße dein
Kraft, denn der Weg ist weit. (klatschen) (schnippen)

blau - er der Him - mel sein. Ge - nie - ße dein
Kraft, denn der Weg ist weit. (klatschen) (schnippen)

G7 1. C 2. C D.C.

30 Ending

Hab ne - ze Zeit!

gu - te Zeit!

ei - ne gu - te Zeit, ei - ne gu - te Zeit!

ei - ne gu - te Zeit, ei - ne gu - te Zeit!

rit.

G F6 G7 C6 C6